

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Vorbericht soll nach § 6 GemHVO RLP einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung insbesondere der beiden Haushaltsvorjahre geben. Die durch den Haushalt gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern. Der Vorbericht enthält ferner einen Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der Ergebnis- und Finanzplanung.

1.2 Eckpunkte des Haushaltes 2027

Aufgrund der derzeit laufenden Haushaltsberatungen schließt der Ergebnishaushalt, welcher neben den tatsächlichen auch die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge ausweist, mit einem Jahresergebnis in Höhe von 21.330 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 51.830 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -30.500 Euro.

Der Finanzhaushalt schließt im Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit einem Überschuss in Höhe von 2.155.130 Euro, welche eine Veränderung in Höhe von -159.500 Euro bedeutet.

Im Finanzhaushalt sind Investitionen in Höhe von 15.495.760 Euro vorgesehen.

Nach Abzug der Einzahlung aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.111.980 Euro ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von -11.383.780 Euro. Unter Berücksichtigung der Überschüsse und Fehlbeträge ergibt sich ein Finanzmittelfehlbedarf in Höhe von insgesamt -9.228.650 Euro.

Die sog. "freie Finanzspitze" beträgt für das zu planende Haushaltsjahr 491.380 Euro.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um 21.330 Euro.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die Liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -9.228.650 Euro, was durch die geplante Aufnahme von Investitionskrediten ausgeglichen werden soll.

2 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

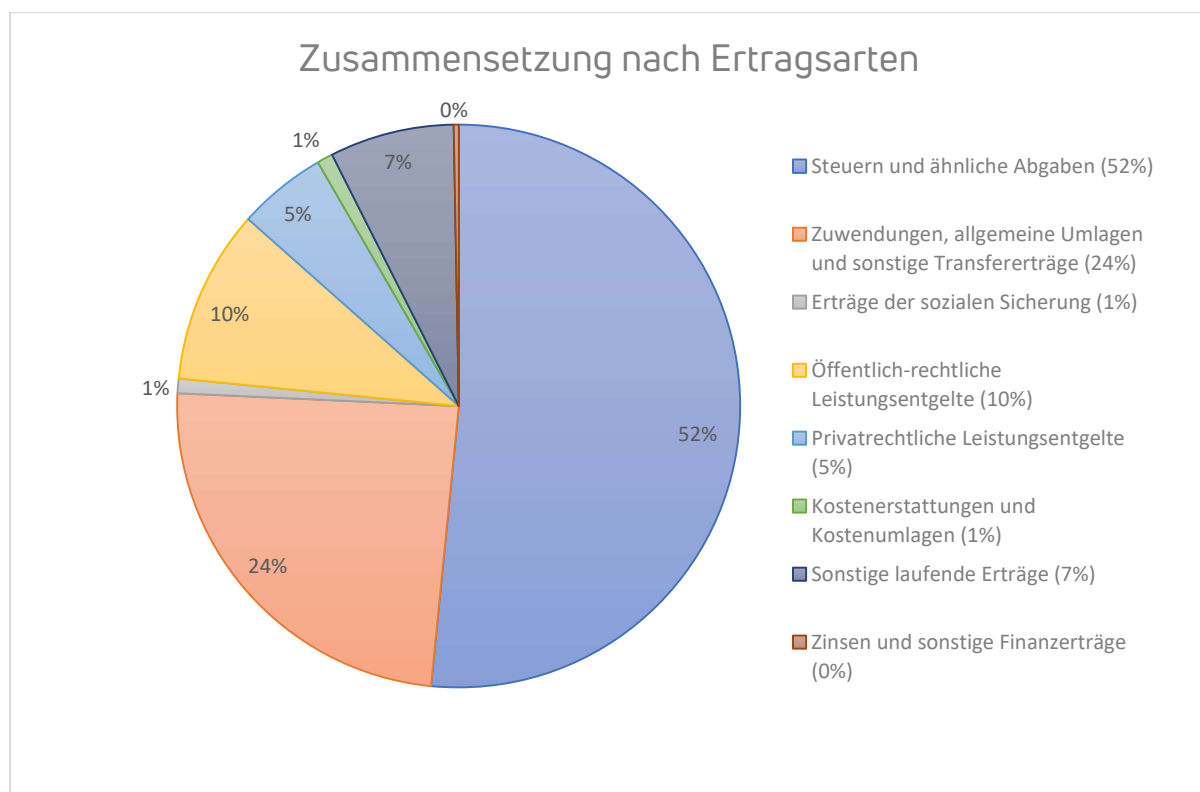
	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	65.203.116,41	69.980.030	69.098.460
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	65.324.803,92	69.340.270	68.324.810
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-121.687,51	639.760	773.650
E17 - Zins- und sonstige Finanzerträge	375.375,20	301.920	203.130
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	605.642,39	889.850	955.450
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-230.267,19	-587.930	-752.320
E20 - Ordentliches Ergebnis	-351.954,70	51.830	21.330
E23 - Jahresergebnis	-351.954,70	51.830	21.330

3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 69.301.590 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

	Plan 2027	in %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	35.744.200	51,58
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.733.740	24,15
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	580.000	0,84
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.920.800	9,99
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.544.170	5,11
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	629.750	0,91
E7 - Sonstige laufende Erträge	4.945.800	7,14
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	69.098.460	99,71
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	203.130	0,29
Gesamtertrag	69.301.590	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 70.281.950 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um -980.360 Euro auf 69.301.590 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

	Plan 2026	Plan 2027	Abweichung
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	34.873.000	35.744.200	871.200 ↗
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.337.490	16.733.740	-603.750 ↘
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	620.930	580.000	-40.930 ↘
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.855.910	6.920.800	64.890 ↗
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.918.650	3.544.170	-374.480 ↘
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	618.450	629.750	11.300 ↗
E7 - Sonstige laufende Erträge	5.755.600	4.945.800	-809.800 ↘
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	69.980.030	69.098.460	-881.570 ↘
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	301.920	203.130	-98.790 ↘
Gesamtertrag	70.281.950	69.301.590	-980.360 ↘

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	32.793.809	34.873.000	35.744.200	36.859.600	38.006.600	39.100.300
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.178.683	17.337.490	16.733.740	17.241.840	16.346.200	16.484.780
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	575.825	620.930	580.000	588.700	597.550	606.500
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.542.710	6.855.910	6.920.800	6.979.650	7.037.700	7.061.650
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.981.645	3.918.650	3.544.170	3.573.820	3.618.270	3.632.870
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	726.196	618.450	629.750	643.700	664.750	650.900
E7 - Sonstige laufende Erträge	3.404.248	5.755.600	4.945.800	3.214.350	3.138.200	3.162.350
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	65.203.116	69.980.030	69.098.460	69.101.660	69.409.270	70.699.350
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	375.375	301.920	203.130	203.130	203.130	203.130
Gesamtertrag	65.578.492	70.281.950	69.301.590	69.304.790	69.612.400	70.902.480

3.1 Steuern

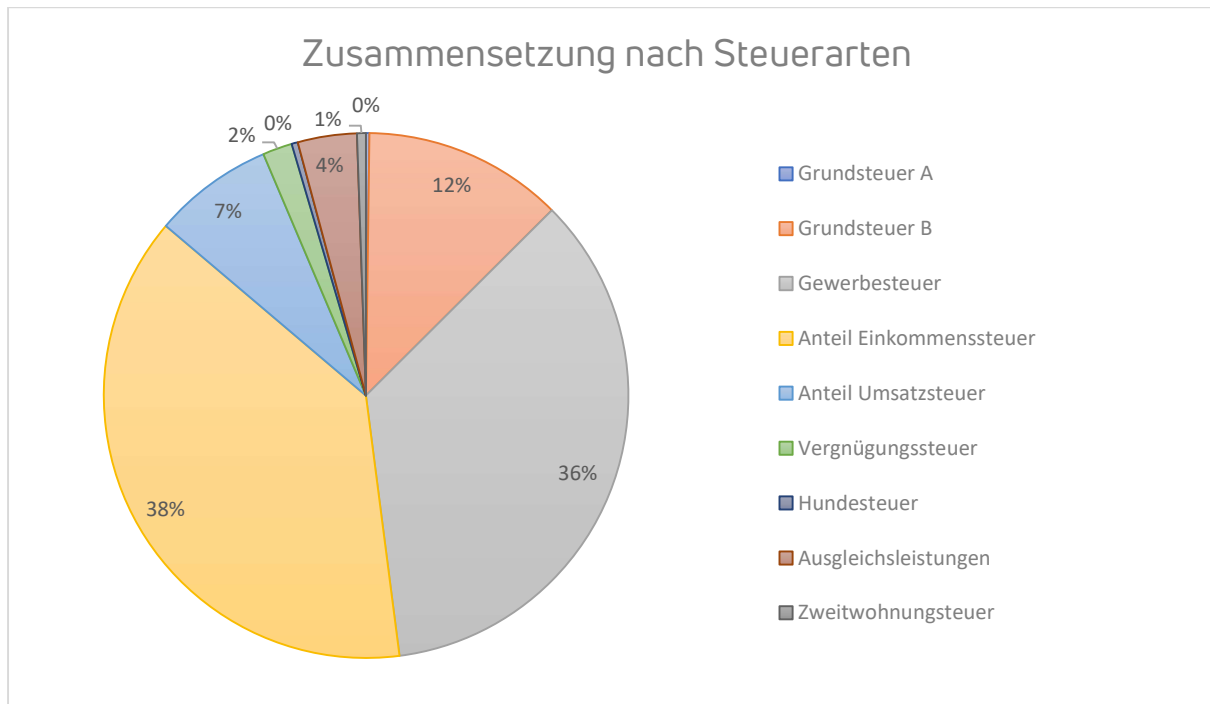
Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten und Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Grundsteuer A	73.269	80.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Grundsteuer B	4.405.253	4.500.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000
Gewerbsteuer	11.523.341	12.370.000	12.670.000	12.895.000	13.668.000	14.515.400
Anteil Einkommenssteuer	12.787.195	13.050.000	13.663.400	14.278.300	15.020.800	15.831.900
Anteil Umsatzsteuer	1.795.762	2.150.000	2.648.800	2.924.300	2.555.800	1.991.000
Vergnügungssteuer	515.302	718.000	650.000	650.000	650.000	650.000
Hundesteuer	133.752	135.000	137.000	137.000	137.000	137.000
Ausgleichsleistungen	1.388.227	1.670.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Zweitwohnungsteuer	171.709	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Summe	32.793.809	34.873.000	35.744.200	36.859.600	38.006.600	39.100.300

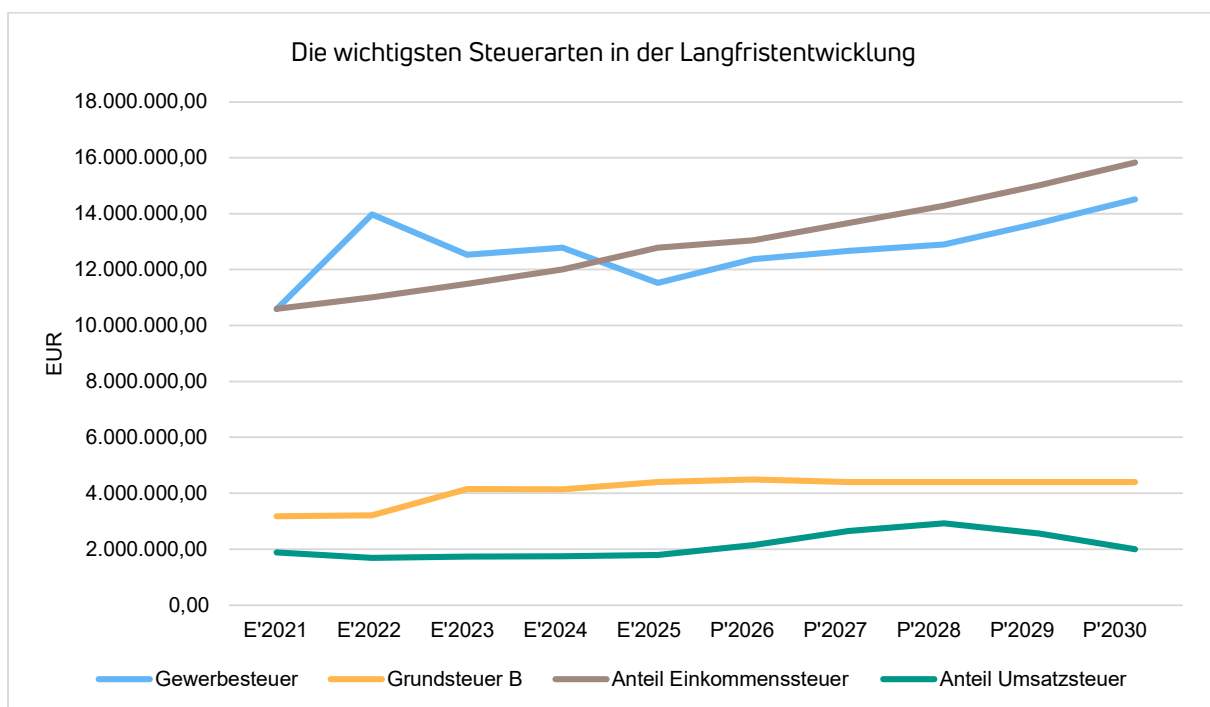
Bei der Berechnung der Gewerbsteuer und den Anteilen der Einkommens- und Umsatzsteuer wurde die regionalisierte Steuerschätzung von Mai 2026 zugrunde gelegt. Die nächste Steuerschätzung ist im Oktober 2026 zu erwarten.

Zusammensetzung des Steueraufkommens



Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



Entwicklung der Hebesätze

Die Hebesätze wurden letztmals mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 rückwirkend zum 01.01.2025 angepasst:

Grundsteuer A 345 % (unverändert)

Grundsteuer B von 465 % auf 540 %

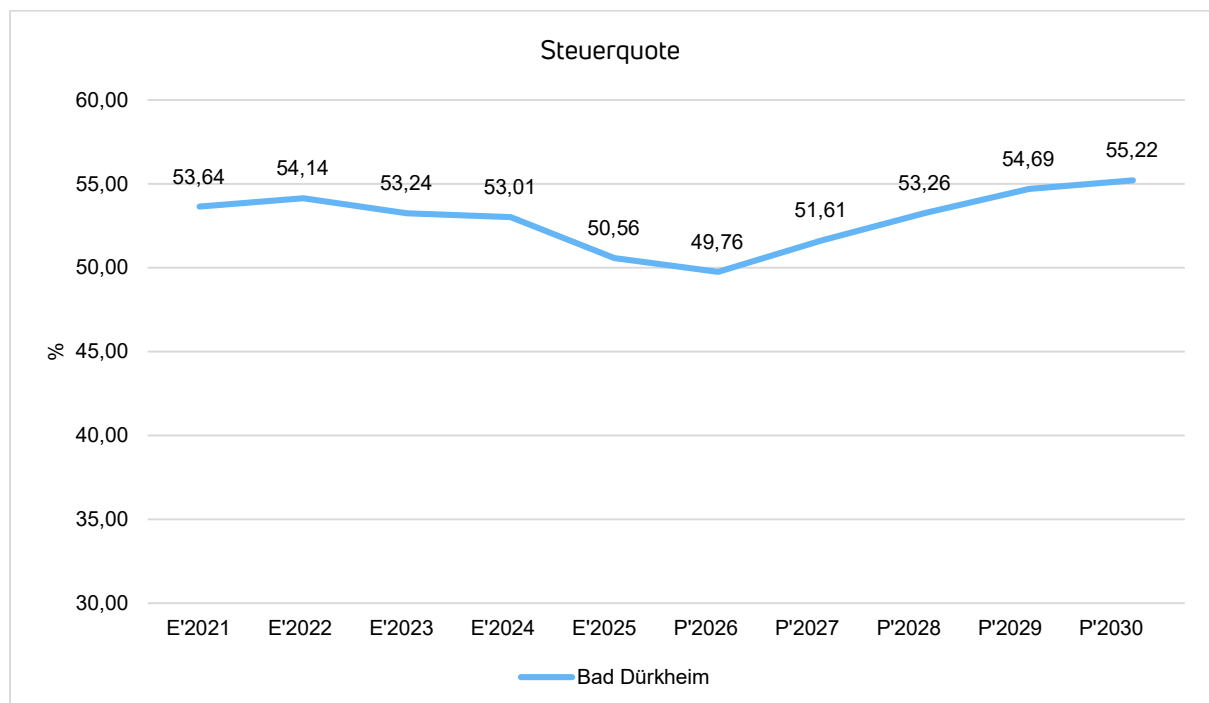
Gewerbesteuer von 380 % auf 425 %

Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

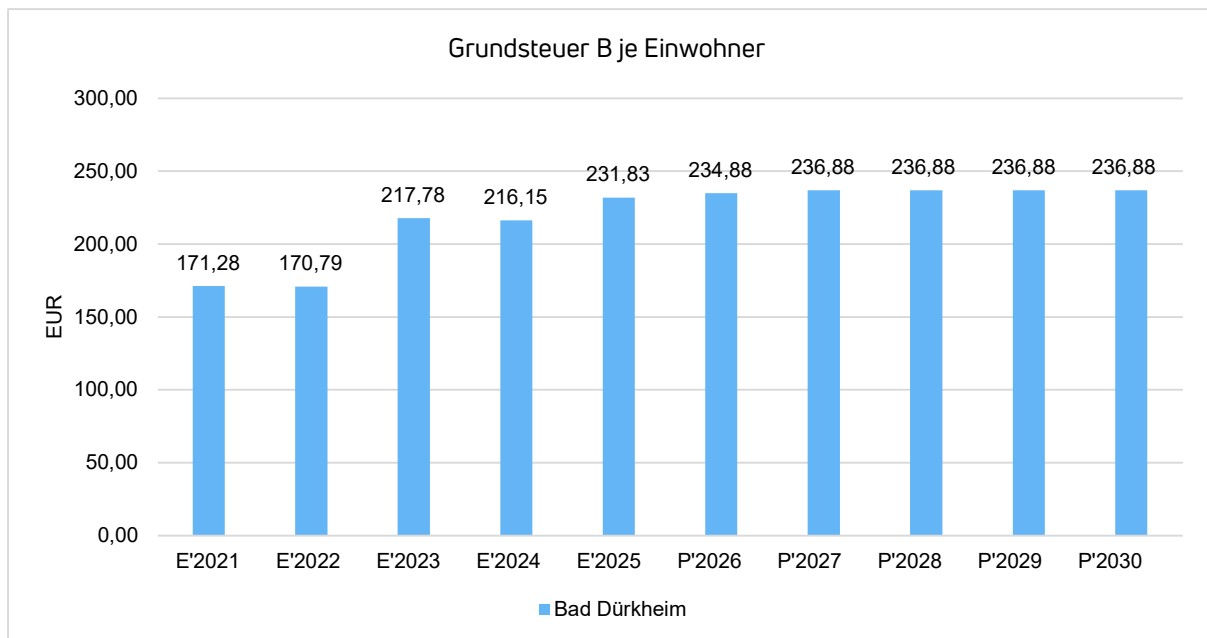
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an. Sie bildet den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt ab, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten, da somit ein wesentlicher Teil der Erträge zur Garantie der stetigen Aufgabenerfüllung aus eigenen Kräften erwirtschaftet werden kann.



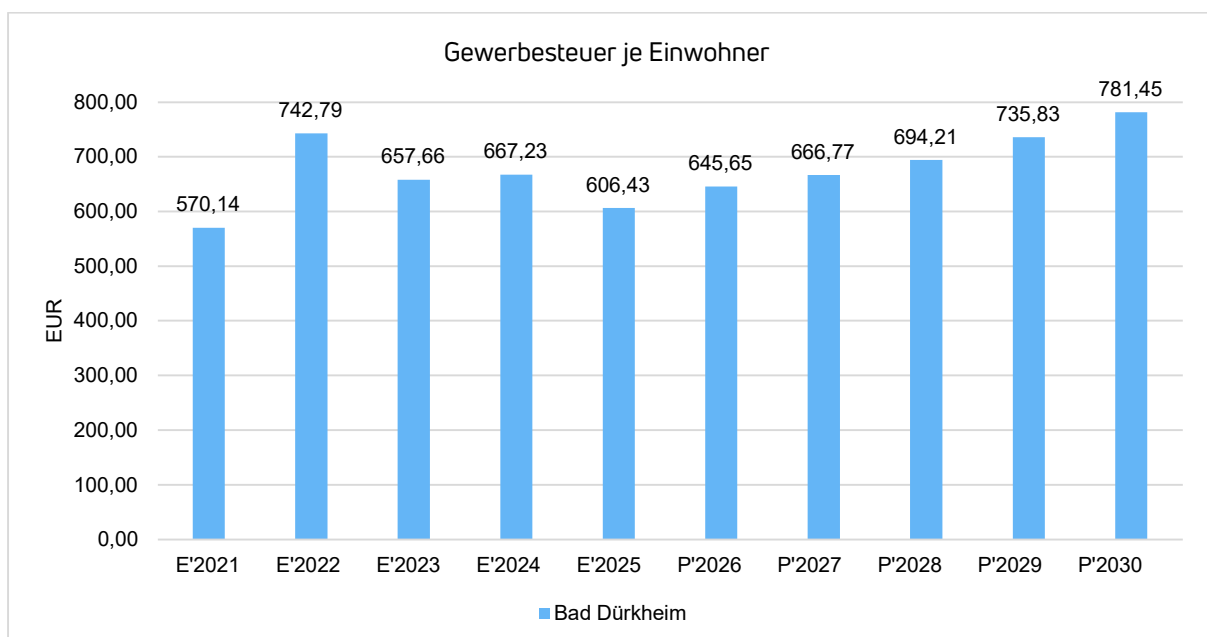
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart, die nur indirekt von konjunkturellen Schwankungen tangiert wird. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



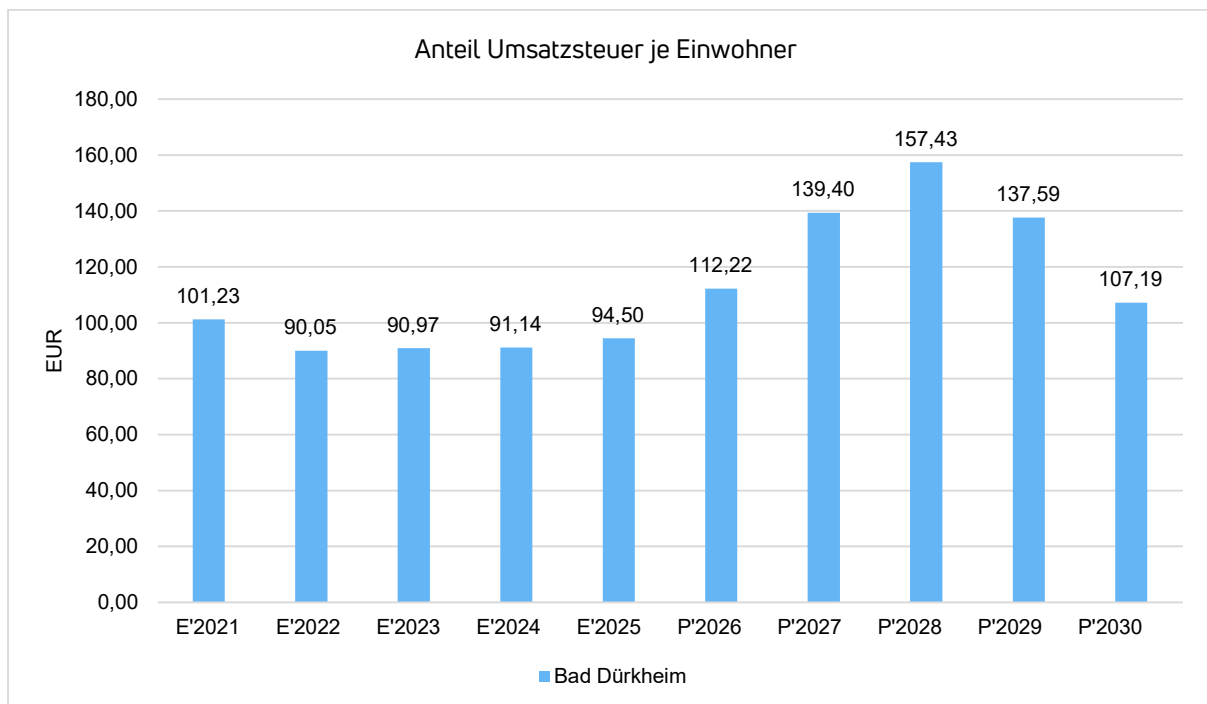
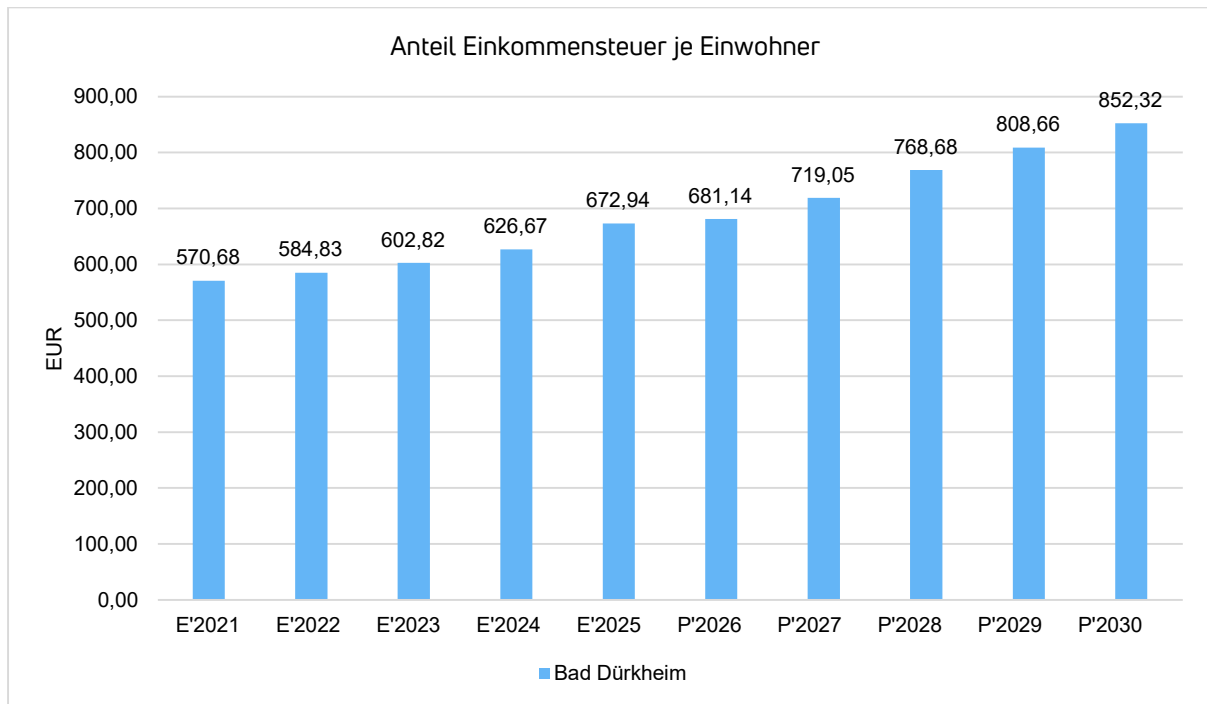
Gewerbsteuer je Einwohner

Die Gewerbsteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbsteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:



3.2 Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge

Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge

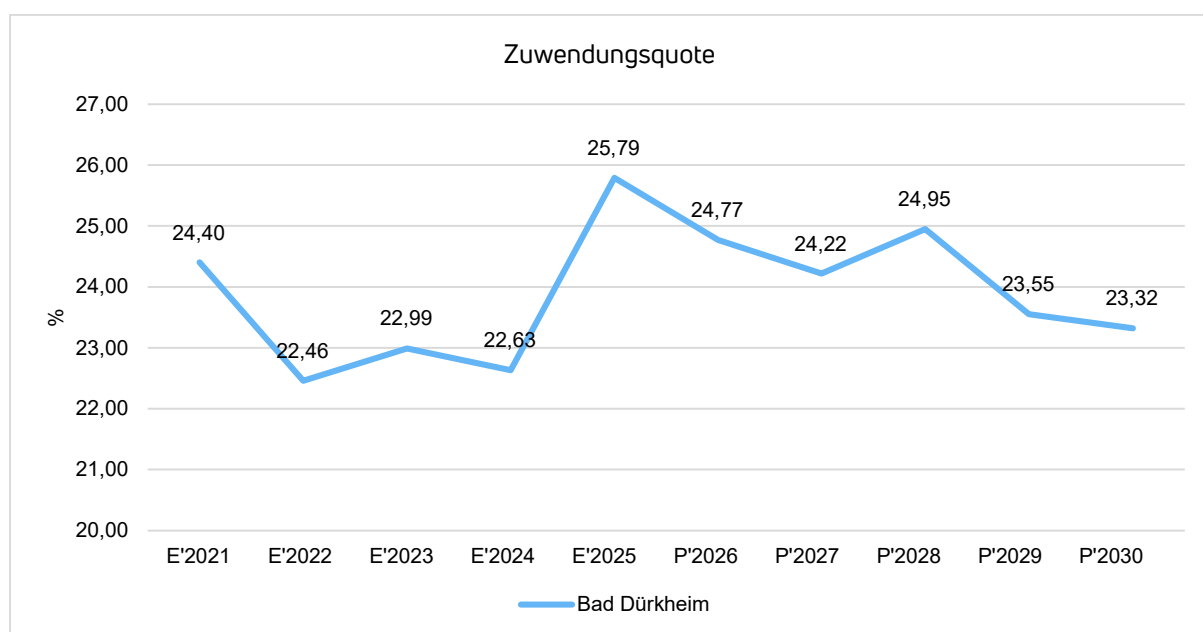
Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge nach den einzelnen Arten abgebildet.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zuweisungen LFAG	1.745.368	1.950.000	1.420.000	1.420.000	1.420.000	1.420.000
Ausgleichsleistungen	2.357.250	2.324.750	2.364.500	2.364.500	2.364.500	2.364.500
Zuwendungen und Zuschüsse	10.850.008	11.046.840	10.974.790	11.527.590	10.662.050	10.813.630
Summe Zuwendungen	14.952.627	15.321.590	14.759.290	15.312.090	14.446.550	14.598.130
Auflösung Sopo	1.865.557	2.015.900	1.974.450	1.929.750	1.899.650	1.886.650
Tilgungszuschuss	360.500	--	--	--	--	--
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.178.683	17.337.490	16.733.740	17.241.840	16.346.200	16.484.780

Die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich haben sich aufgrund höherer Steuererträge vermindert. Ebenso verringern sich die laufenden Zuwendungen und Zuschüsse aufgrund von unterschiedlichen Maßnahmen, die in den einzelnen Jahren eingeplant sind.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.3 Erträge der sozialen Sicherung

Die Erträge der sozialen Sicherung setzen sich größtenteils aus Kostenbeteiligungen des Landes sowie von Sozialleistungsträgern für die Aufwendungen der sozialen Sicherung zusammen. Im Haushaltsjahr 2027 sind 580.000 Euro geplant, im Vergleich zum Haushaltsvorjahr ergibt sich eine Veränderung in Höhe von -40.930 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich SGB XII und anderer sozialen Leistungen	575.825	620.930	580.000	588.700	597.550	606.500
Summe Erträge der sozialen Sicherung	575.825	620.930	580.000	588.700	597.550	606.500

3.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

Es wurden im Haushaltsjahr 2027 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 6.920.800 Euro geplant. Die Veränderung zum Vorjahresansatz beläuft sich auf 64.890 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Verwaltungsgebühren	348.999	327.600	343.600	348.650	353.800	358.950
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	3.055.089	3.521.110	3.399.600	3.435.650	3.471.900	3.508.450
Beteiligung Essenskosten	673.954	729.700	788.600	800.300	812.200	824.400
Sonstige zweckgebundene Abgaben	1.381.218	1.200.000	1.300.000	1.319.550	1.339.400	1.359.550
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	1.082.679	1.077.500	1.089.000	1.075.500	1.060.400	1.010.300
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	771	--	--	--	--	--
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.542.710	6.855.910	6.920.800	6.979.650	7.037.700	7.061.650

3.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Die geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2027 auf 3.544.170 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresansatz beläuft sich auf -374.480 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Verkauf von Vorräten/Handelswaren	294.248	103.700	106.900	108.450	125.000	111.550
Mieten und Pachten inkl. Betriebskosten	1.091.359	1.068.900	1.208.100	1.211.800	1.215.500	1.219.200
Miete Krypta Limburg	12.300	15.000	15.000	15.200	15.400	15.600
Bestattungswesen	120	600	150	150	150	150
Eintrittsgelder f. kulturelle, sportl. Verant...	577.125	606.100	603.400	612.450	621.600	630.850
Vorverkaufsgebühren	667	500	500	500	500	500
Beteiligung Schülerbetreuung	172.410	177.400	109.800	111.500	113.300	115.050
Erbbauszinsen	491.672	580.000	640.120	640.120	640.120	640.120
Stellplatzentschädigung	92.881	93.150	93.200	94.600	96.000	97.400
Bearbeitungsentgelt Wurstmarkt (BgA)	24.360	30.000	30.000	30.500	31.000	31.500
Sponsoring	2.126	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.220.656	1.241.300	736.000	747.550	758.700	769.950
Schrotterlöse (§ 13b UStG)	1.723	--	--	--	--	--
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.981.645	3.918.650	3.544.170	3.573.820	3.618.270	3.632.870

Aufgrund der Fusion der Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH verringern sich die Erträge im Bereich Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte durch eine Neuanpassung des Dienstleistungsvertrages. Jedoch können erhöhte Mieten und Erbbauzinser erzielt werden.

3.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die geplanten Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2027 auf 629.750 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 11.300 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Kostenerstattungen und -umlagen von verbundenen Unternehmen	67.196	26.300	26.300	26.600	26.900	27.300
Kostenerstattungen und -umlagen vom Eigenbetrieb	80.757	80.500	87.050	88.300	89.650	91.000
Kostenerstattungen und -umlagen vom öffentlichen Bereich	382.697	366.550	357.650	368.250	385.850	368.450
Kostenerstattungen und -umlagen vom privaten Bereich	40.634	44.100	60.400	61.100	61.800	62.500
Kostenerstattungen und -umlagen von sonstigen	154.912	101.000	98.350	99.450	100.550	101.650
Summe Kostenerstattungen und -umlagen	726.196	618.450	629.750	643.700	664.750	650.900

3.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Dieser Position wurden Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen zugefügt.

Die geplanten sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2027 auf 4.945.800 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresansatz um -809.800 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aktiviert Eigenleistungen	145.897	55.100	75.000	76.100	77.200	78.300
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	31.433	1.277.200	1.201.000	35.600	36.200	36.800
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessionen)	1.664.221	1.822.700	1.906.000	1.927.850	1.950.000	1.972.450
Sonstige Steuererstattungen	339	400	800	800	800	800
Nicht zahlungswirksame Erträge	1.562.228	2.600.200	1.763.000	1.174.000	1.074.000	1.074.000
Sonstige laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	131	--	--	--	--	--
Summe Sonstige laufende Erträge	3.404.248	5.755.600	4.945.800	3.214.350	3.138.200	3.162.350

Die Minderung der nicht zahlungswirksamen Erträge lässt sich auf geringere Auflösungen diverser Rückstellungen zurückführen.

3.8 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte sowie aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Im Haushaltsjahr 2027 wurden 203.130 Euro geplant. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -98.790 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zinserträge für Kredite an verb. U.	235.531	100.000	0	0	0	0
Zinsen für Stundungen	2.174	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	25	20	30	30	30	30
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137.644	200.900	200.600	200.600	200.600	200.600
Summe Zinserträge und sonstige Finanzerträge	375.375	301.920	203.130	203.130	203.130	203.130

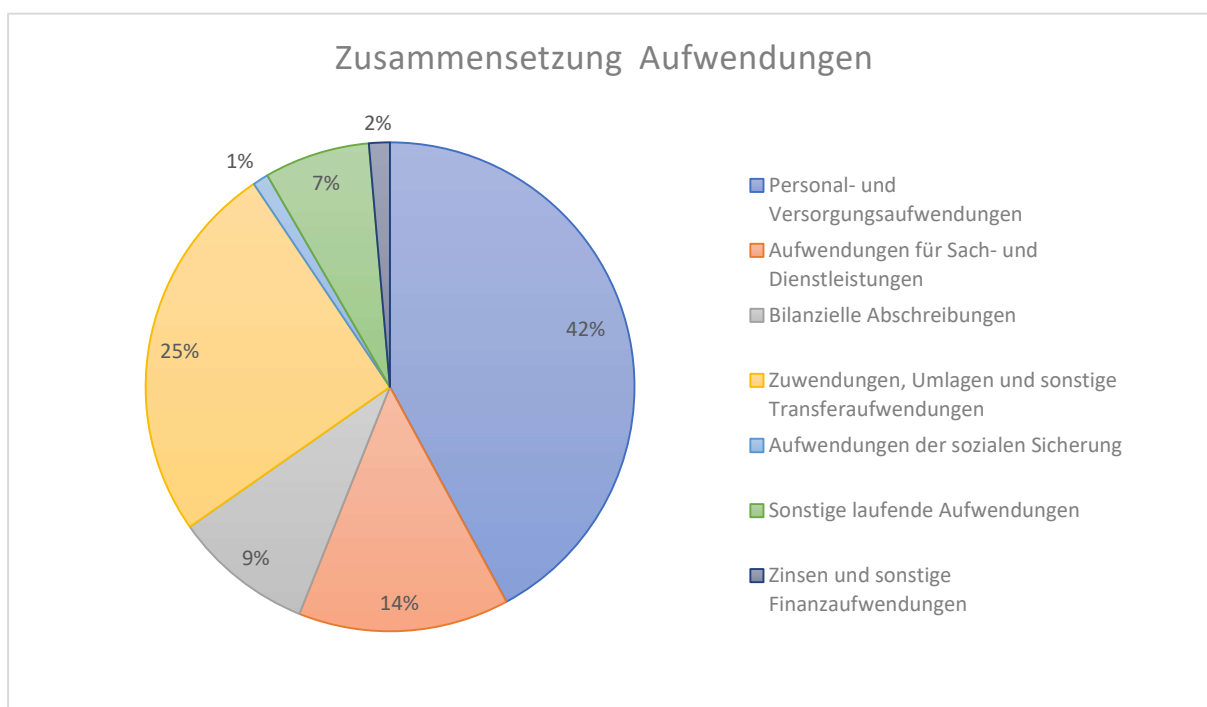
Die Zinserträge für Kredite an verbundenen Unternehmen entfallen aufgrund der Fusion und dem damit verbundenen Wegfall der Einheitskasse.

4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 69.280.260 Euro. Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	27.483.365	28.847.150	29.169.840	29.574.220	29.986.890	30.329.640
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000.349	10.250.390	9.657.350	9.401.125	8.710.030	8.561.575
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	6.046.693	6.814.600	6.399.350	6.214.150	6.043.850	5.831.150
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.187.106	17.671.185	17.534.480	17.526.880	17.548.300	17.623.100
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	718.185	932.800	723.300	734.100	744.900	755.800
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.889.106	4.824.145	4.840.490	4.736.005	4.799.270	4.811.545
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	65.324.804	69.340.270	68.324.810	68.186.480	67.833.240	67.912.810
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	605.642	889.850	955.450	912.000	875.150	835.350
Gesamtaufwendungen	65.930.446	70.230.120	69.280.260	69.098.480	68.708.390	68.748.160

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:



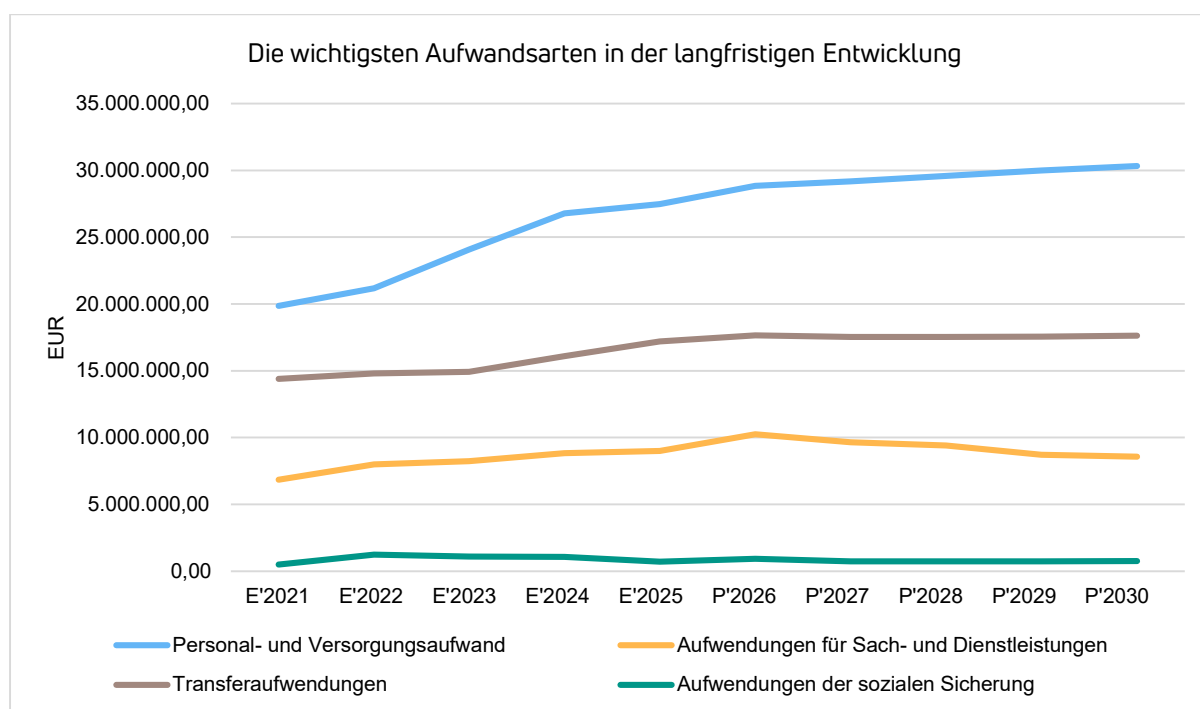
Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 70.230.120 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um -949.860 Euro auf 69.280.260 Euro. Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

	Plan 2026	Plan 2027	Abweichung
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.847.150	29.169.840	322.690 ↗
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.250.390	9.657.350	-593.040 ↘
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	6.814.600	6.399.350	-415.250 ↘
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.671.185	17.534.480	-136.705 ↗
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	932.800	723.300	-209.500 ↘
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.824.145	4.840.490	16.345 ↗
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	69.340.270	68.324.810	-1.015.460 ↗
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	889.850	955.450	65.600 ↗
Gesamtaufwendungen	70.230.120	69.280.260	-949.860 ↗

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	27.483.365	28.847.150	29.169.840	29.574.220	29.986.890	30.329.640
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000.349	10.250.390	9.657.350	9.401.125	8.710.030	8.561.575
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	6.046.693	6.814.600	6.399.350	6.214.150	6.043.850	5.831.150
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.187.106	17.671.185	17.534.480	17.526.880	17.548.300	17.623.100
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	718.185	932.800	723.300	734.100	744.900	755.800
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.889.106	4.824.145	4.840.490	4.736.005	4.799.270	4.811.545
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	65.324.804	69.340.270	68.324.810	68.186.480	67.833.240	67.912.810
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	605.642	889.850	955.450	912.000	875.150	835.350
Gesamtaufwendungen	65.930.446	70.230.120	69.280.260	69.098.480	68.708.390	68.748.160

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



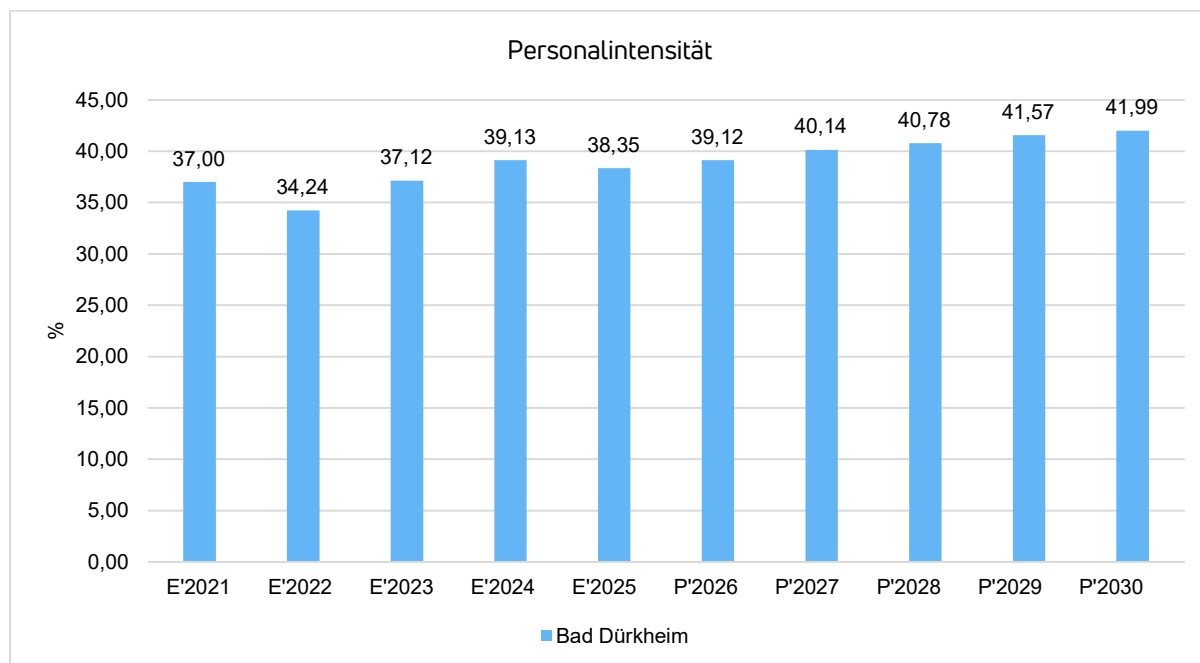
4.1 Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	252.748	285.650	279.000	281.150	283.400	285.600
Dienstbezüge und dergleichen	17.404.605	24.974.995	25.483.540	25.877.770	26.286.590	26.705.340
Beiträge zu Versorgungskassen	1.681.836	370.900	368.300	372.600	376.900	381.200
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.774.215	0	0	0	0	--
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	230.064	288.005	194.700	196.800	198.800	200.800
Personalnebenaufwendungen	33.688	0	0	0	--	--
Zuführung zu Rückstellungen	2.306.940	1.861.000	1.746.900	1.733.500	1.713.600	1.613.600
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	10.567	--	--	--	--	--
Versorgungsaufwendungen	1.788.702	1.066.600	1.097.400	1.112.400	1.127.600	1.143.100
Summe	27.483.365	28.847.150	29.169.840	29.574.220	29.986.890	30.329.640

Bei dem Personal- und Versorgungsaufwand wurden die Tarifierhöhungen und die Anpassungen der Be-
soldung und Versorgung berücksichtigt.

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen
Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des
ordentlichen Aufwandes haben.



4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

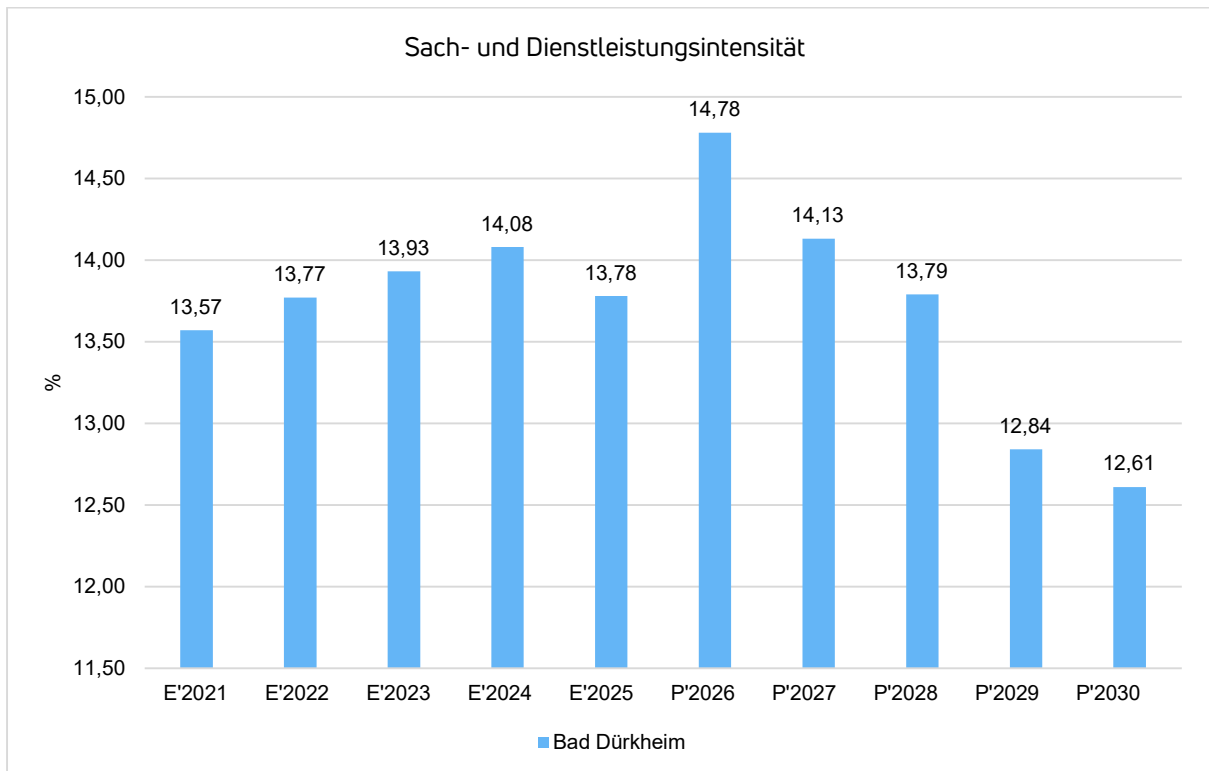
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.942.138	2.019.040	1.946.140	2.003.360	2.067.670	2.093.480
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.763.088	2.210.600	2.073.820	1.387.400	1.394.300	1.169.300
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	503.574	561.800	513.580	533.040	554.550	561.800
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.189.435	920.300	1.424.840	1.028.640	1.064.050	1.072.000
Unterhaltung von Kunstgegenständen und Denkmälern	101.462	906.700	39.650	990.360	16.900	17.000
Fahrzeugunterhaltung	182.757	252.500	222.070	230.680	240.200	243.550
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	89.078	121.800	100.140	104.010	108.300	109.800
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.876	30.950	32.270	33.065	34.050	34.125
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.242.676	1.400.040	1.374.230	1.337.470	1.405.010	1.410.020
Kostenerstattungen	463.735	474.300	457.100	474.770	494.250	501.450

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.503.532	1.352.360	1.473.510	1.278.330	1.330.750	1.349.050
Summe	9.000.349	10.250.390	9.657.350	9.401.125	8.710.030	8.561.575

Im aktuellen Haushaltsentwurf sind im Bereich der Sach- und Dienstleistungen Kürzungen enthalten, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Sach- und Dienstleistungsintensität

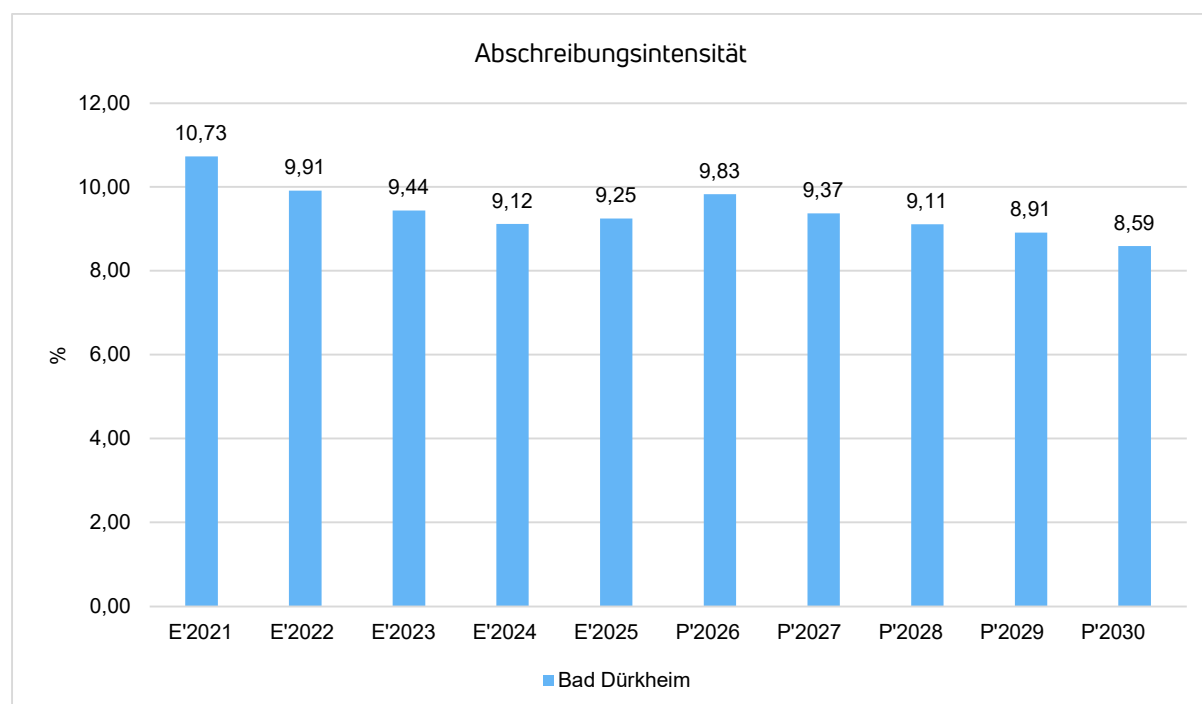
Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



4.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	360.945	1.247.100	1.152.100	1.148.400	1.142.200	1.118.600
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	185.302	182.100	172.700	155.900	152.400	149.500
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.053.297	1.077.800	1.040.400	1.007.000	984.800	943.400
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.438.362	3.417.600	3.132.300	3.065.800	3.041.600	2.979.700
Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	5.664	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	8.553	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	989.179	874.400	887.550	822.750	708.550	625.650
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.391	1.300	0	0	0	--
Summe	6.046.693	6.814.600	6.399.350	6.214.150	6.043.850	5.831.150

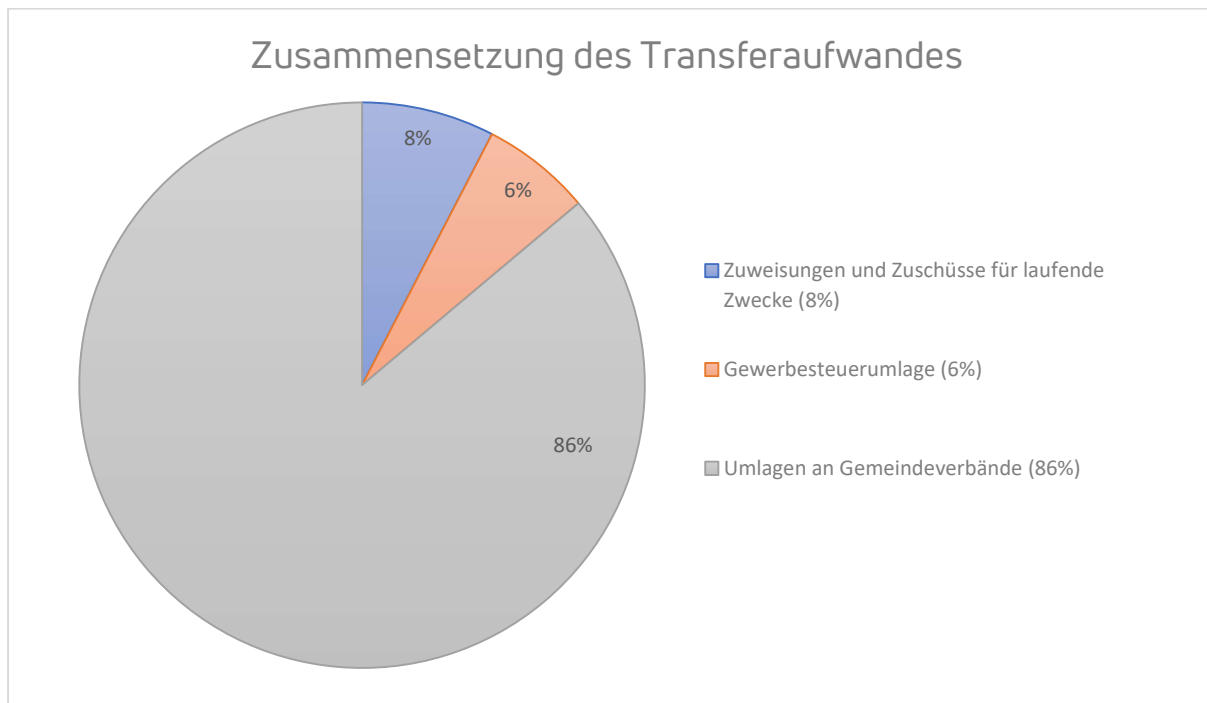


4.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Innerhalb des Postens "Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen" stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

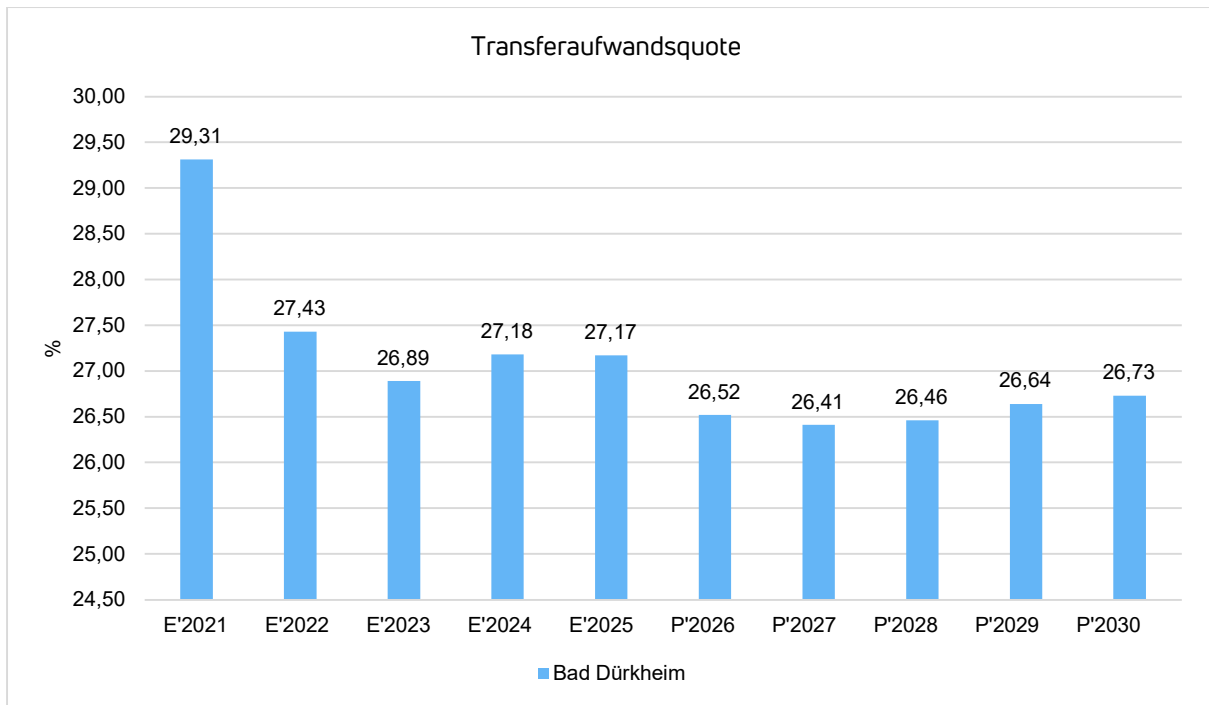
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.165.743	1.571.185	1.334.480	1.326.880	1.328.300	1.333.100
Gewerbesteuerumlage	911.739	1.000.000	1.100.000	1.100.000	1.120.000	1.190.000
Kreisumlage	15.109.625	15.100.000	15.100.000	15.100.000	15.100.000	15.100.000
Summe	17.187.106	17.671.185	17.534.480	17.526.880	17.548.300	17.623.100

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:



Transferaufwandsquote

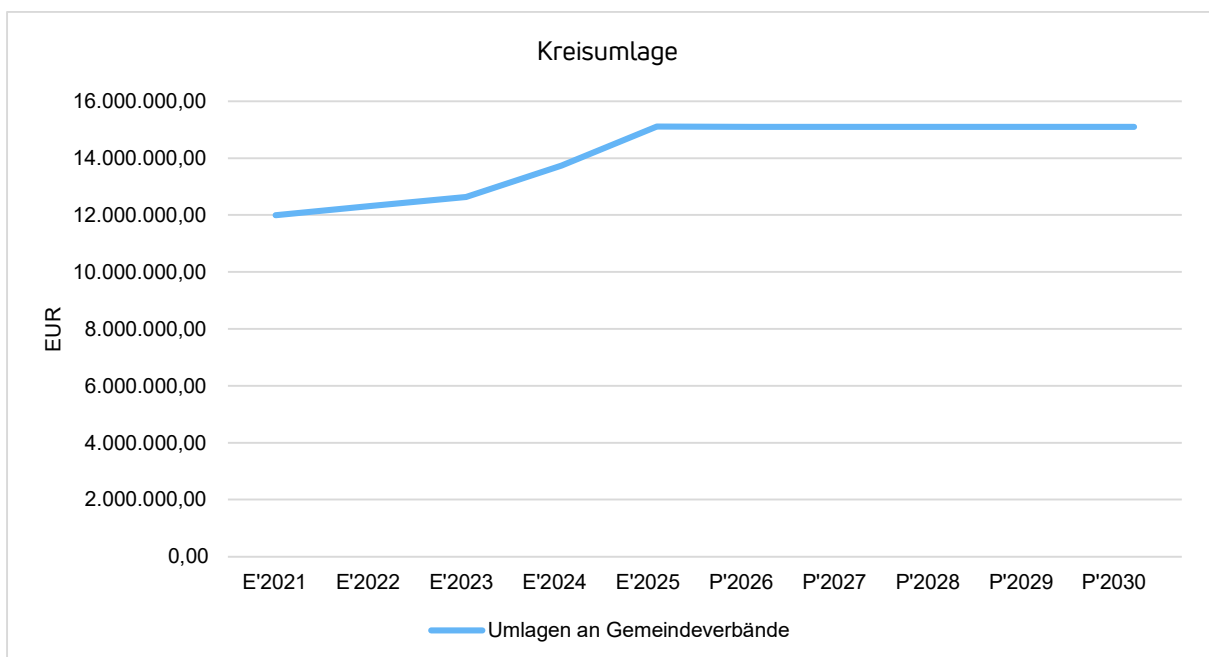
Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



4.4.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

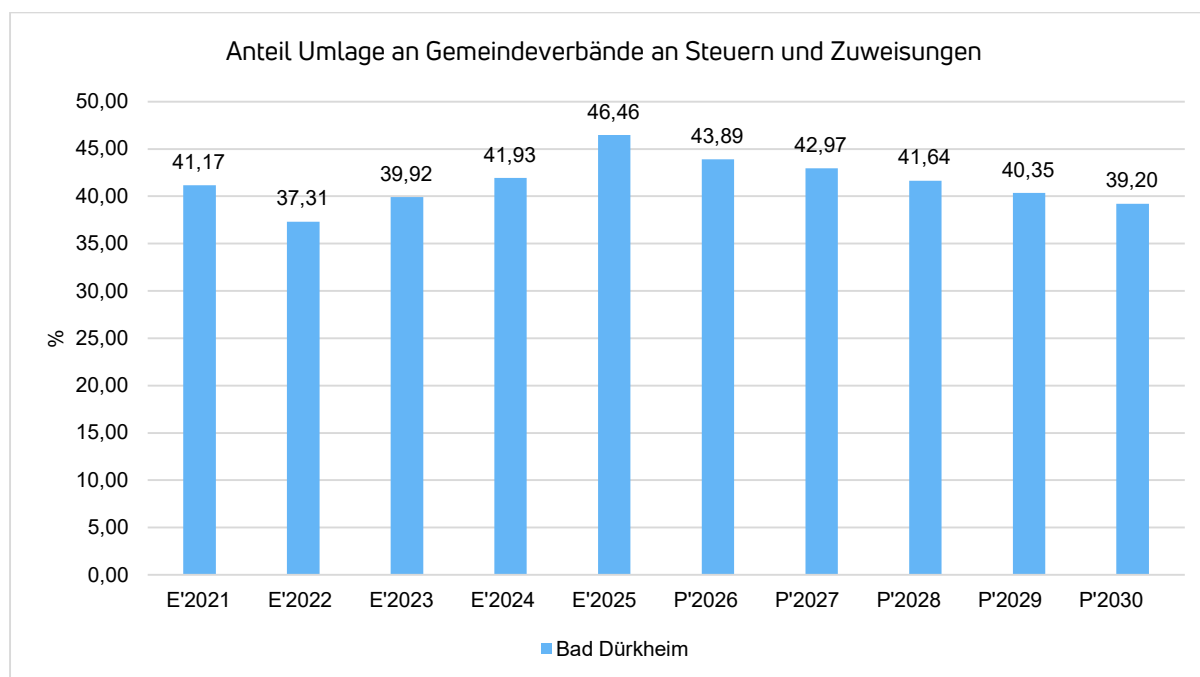
Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

	Plan 2026	Plan 2027	Abweichung
Umlagen an Gemeindeverbände	15.100.000	15.100.000	0 →



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt. Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



4.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde im Bereich der sozialen Sicherung zu leisten hat. Hierzu zählen unter anderem Kosten der Unterkunft und Heizung oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz.

Aufwendungen der sozialen Sicherung sind im Haushaltsjahr 2027 in Höhe von 723.300 Euro geplant. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -209.500 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	159.760	213.600	213.600	216.800	220.000	223.300
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	35.900	80.000	80.000	81.200	82.400	83.600
Sonstige Leistungen	522.525	639.200	429.700	436.100	442.500	448.900
Aufwendungen der sozialen Sicherung	718.185	932.800	723.300	734.100	744.900	755.800

4.6 Sonstige laufende Aufwendungen

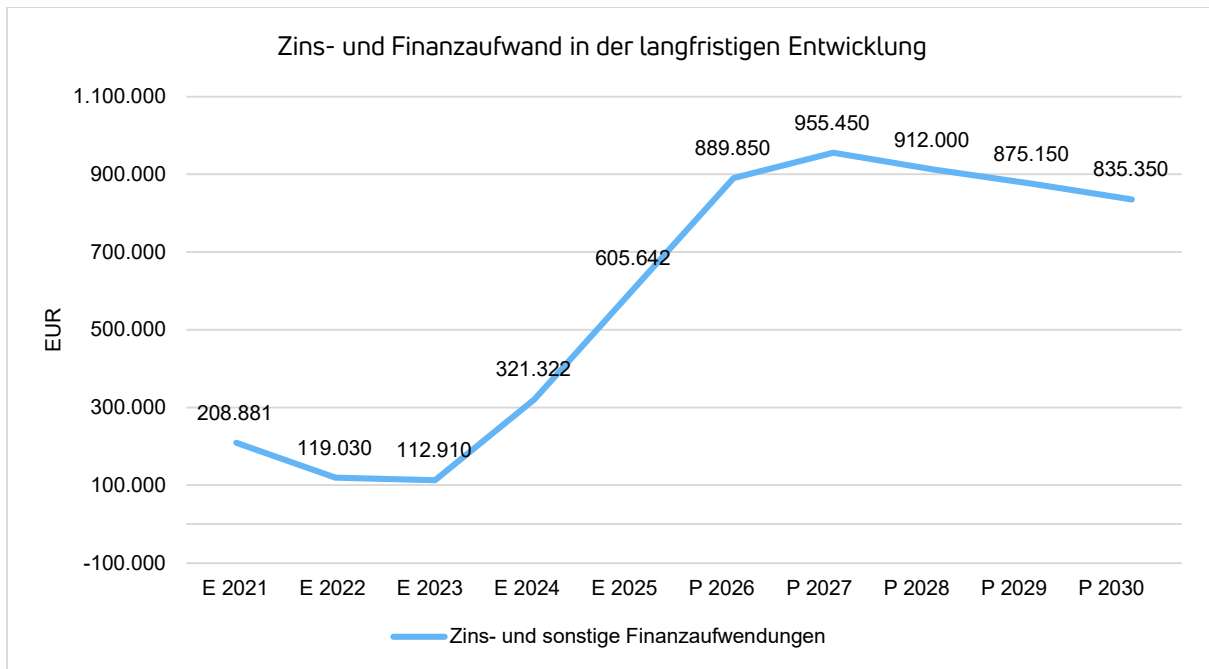
Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Die Planung der sonstigen laufenden Aufwendungen beläuft sich im Haushaltsjahr 2027 auf 4.840.490 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 16.345 Euro.

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.073.548	746.755	789.550	714.240	719.280	724.320
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.986.825	2.205.560	2.155.050	2.148.110	2.161.070	2.189.240
Geschäftsaufwendungen	556.027	499.360	493.580	502.805	520.230	514.855
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	641.368	646.970	671.560	679.700	688.140	696.580
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV, Einstellungen in SoPo, Zuführungen zu Rückstellungen	433.371	553.200	560.000	510.000	510.000	510.000
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	3.012	--	--	--	--	--
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.546	4.600	4.100	4.100	4.100	4.100
Sonstige Steueraufwendungen	13.864	10.450	12.600	12.700	12.800	12.900
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	175.545	157.250	154.050	164.350	183.650	159.550
Sonstige laufende Aufwendungen	4.889.106	4.824.145	4.840.490	4.736.005	4.799.270	4.811.545

4.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

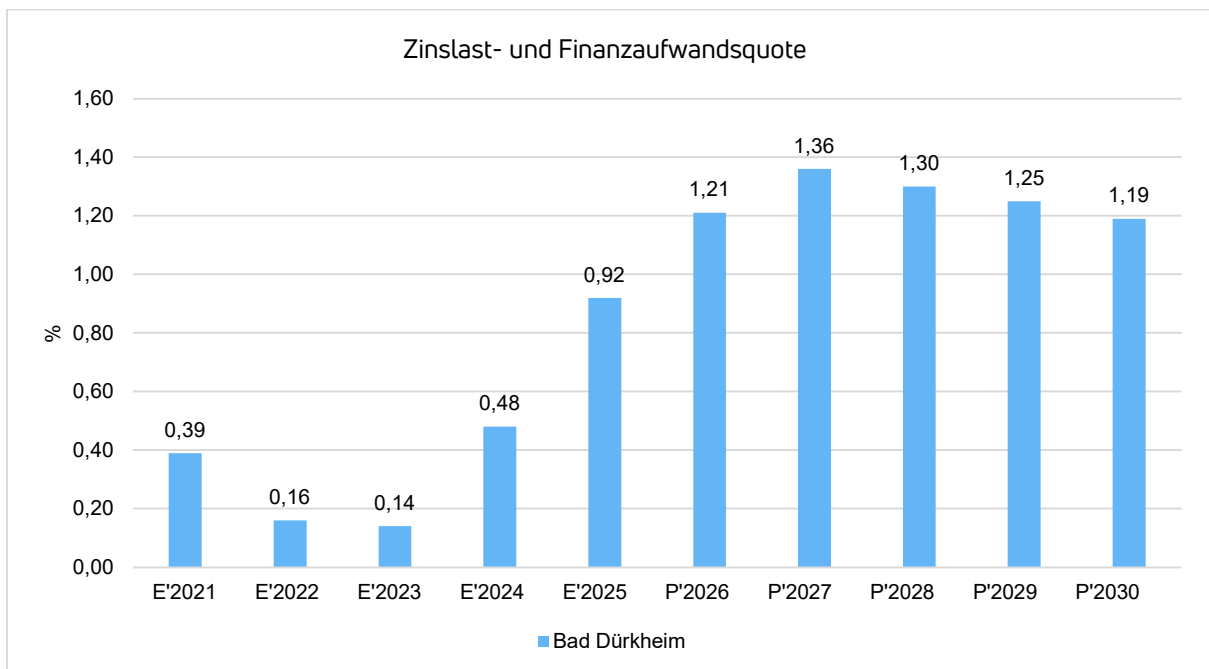
Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2026	Plan 2027	Abweichung
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufw. an den Eigenbetrieb	--	500	500 ↗
Zinsaufw. und sonstige Finanzaufw. an den inländischen Geldmarkt	839.850	929.950	90.100 ↗
Sonstige Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	50.000	25.000	-25.000 ↘
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	889.850	955.450	65.600 ↗



Zinslast- und Finanzaufwandsquote

Die Quote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

	Plan 2026	Plan 2027	Abweichung
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	69.980.030	69.098.460	-881.570 ↘
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	69.340.270	68.324.810	-1.015.460 ↘
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	639.760	773.650	133.890 ↗
Finanzergebnis	-587.930	-752.320	-164.390 ↘
Ordentliches Ergebnis	51.830	21.330	-30.500 ↘
Jahresergebnis	51.830	21.330	-30.500 ↘

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	65.203.116	69.980.030	69.098.460	69.101.660	69.409.270	70.699.350
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	65.324.804	69.340.270	68.324.810	68.186.480	67.833.240	67.912.810
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-121.688	639.760	773.650	915.180	1.576.030	2.786.540
Finanzergebnis	-230.267	-587.930	-752.320	-708.870	-672.020	-632.220
Ordentliches Ergebnis	-351.955	51.830	21.330	206.310	904.010	2.154.320
Jahresergebnis	-351.955	51.830	21.330	206.310	904.010	2.154.320

6 Finanzhaushalt

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	32.403.496	34.873.000	35.744.200	36.859.600	38.006.600	39.100.300
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	13.152.719	15.321.590	14.759.290	15.312.090	14.446.550	14.598.130
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	527.994	620.930	580.000	588.700	597.550	606.500
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.486.727	5.778.410	5.831.800	5.904.150	5.977.300	6.051.350
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.074.647	3.918.650	3.544.170	3.573.820	3.618.270	3.632.870
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	768.212	618.450	629.750	643.700	664.750	650.900
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	1.949.250	3.155.400	3.182.800	2.040.350	2.064.200	2.088.350
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	58.363.046	64.286.430	64.272.010	64.922.410	65.375.220	66.728.400
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	26.335.844	28.258.550	29.168.940	29.586.720	30.019.290	30.462.040
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.690.639	10.250.390	9.657.350	9.401.125	8.710.030	8.561.575
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.525.175	17.671.185	17.534.480	17.526.880	17.548.300	17.623.100
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	690.550	932.800	723.300	734.100	744.900	755.800
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.086.731	4.270.945	4.280.490	4.226.005	4.289.270	4.301.545
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	57.328.939	61.383.870	61.364.560	61.474.830	61.311.790	61.704.060
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.034.107	2.902.560	2.907.450	3.447.580	4.063.430	5.024.340
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	333.271	301.920	203.130	203.130	203.130	203.130
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	608.857	889.850	955.450	912.000	875.150	835.350
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-275.586	-587.930	-752.320	-708.870	-672.020	-632.220

F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	758.521	2.314.630	2.155.130	2.738.710	3.391.410	4.392.120
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	758.521	2.314.630	2.155.130	2.738.710	3.391.410	4.392.120
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.172.247	6.265.100	4.111.980	4.753.520	2.253.250	1.414.750
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	427.462	280.000	--	1.043.000	2.135.000	210.000
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	234.883	--	--	--	--	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.834.591	6.545.100	4.111.980	5.796.520	4.388.250	1.624.750
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	7.681.318	7.603.050	4.318.800	500	--	--
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.355.295	10.076.500	9.692.650	11.903.000	6.958.000	1.853.000
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	4.279.841	2.100.000	1.484.310	1.593.500	1.615.720	1.032.000
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	35.397	--	--	--	--	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.351.851	19.779.550	15.495.760	13.497.000	8.573.720	2.885.000
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.517.259	-13.234.450	11.383.780	-7.700.480	-4.185.470	-1.260.250
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-9.758.739	-10.919.820	-9.228.650	-4.961.770	-794.060	3.131.870
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	16.115.305	12.523.770	10.892.400	--	--	--
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	1.914.428	1.603.950	1.663.750	1.550.400	1.456.150	1.466.700
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	14.200.877	10.919.820	9.228.650	-1.550.400	-1.456.150	-1.466.700
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	8.675.922	--	--	--	--	--
F39 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-2.500.000	--	--	--	--	--
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.376.799	10.919.820	9.228.650	-1.550.400	-1.456.150	-1.466.700

F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	123.178	--	--	--	--	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	20.499.977	10.919.820	9.228.650	-1.550.400	-1.456.150	-1.466.700
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	8.799.100	--	--	--	--	--
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-1.155.907	710.680	491.380	1.188.310	1.935.260	2.925.420
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--	--

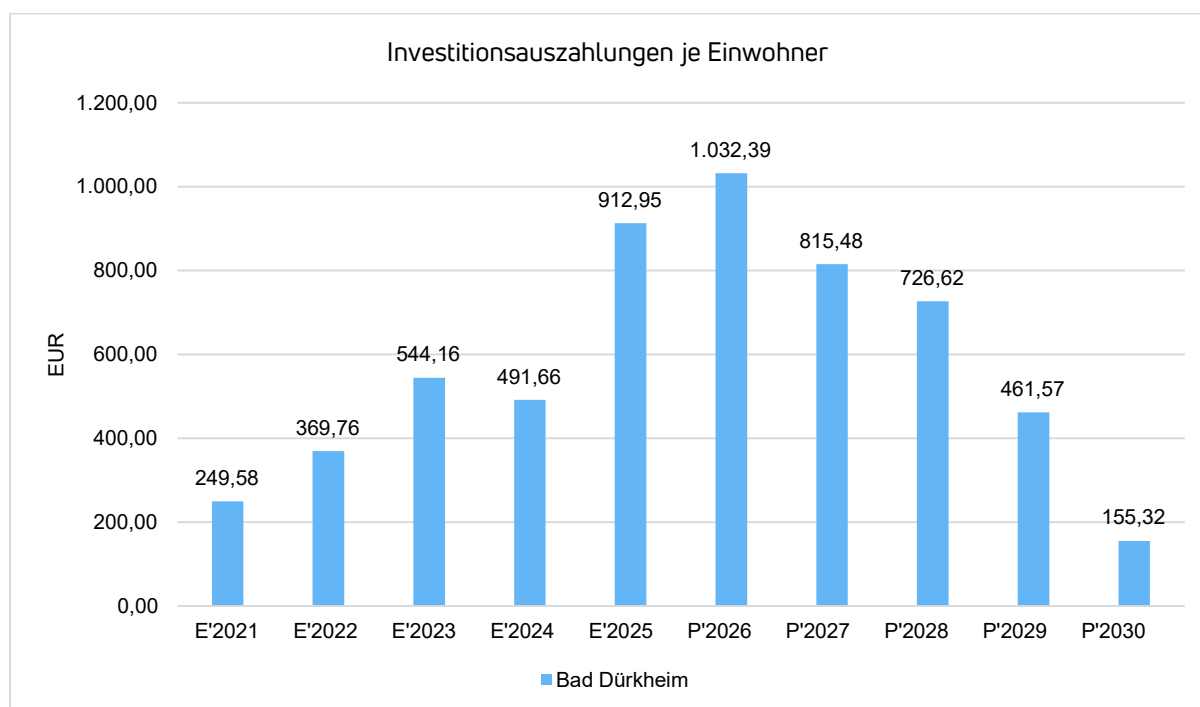
6.1 Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionszuwendungen	6.172.247	6.265.100	4.111.980	4.753.520	2.253.250	1.414.750
Beiträge und ähnliche Entgelte	427.462	280.000	0	1.043.000	2.135.000	210.000
Einzahlungen für Sachanlagen	185.782	0	--	--	--	--
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	49.101	0	--	--	--	--
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	6.834.591	6.545.100	4.111.980	5.796.520	4.388.250	1.624.750
Investitionszuwendungen	7.023.275	7.568.050	4.258.800	500	0	--
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	658.043	35.000	60.000	--	--	--
Auszahlungen für Sachanlagen	5.355.295	10.076.500	9.692.650	11.903.000	6.958.000	1.853.000
Auszahlungen für Finanzanlagen (ohne Ausleihungen und Kreditgewährungen)	4.279.841	2.100.000	1.484.310	1.593.500	1.615.720	1.032.000
Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	31.515	0	--	--	--	--
Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	3.882	--	--	--	--	--
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	17.351.851	19.779.550	15.495.760	13.497.000	8.573.720	2.885.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.517.259	-13.234.450	-11.383.780	-7.700.480	4.185.470	1.260.250

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
F34 - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-9.758.739	10.919.820	-9.228.650	4.961.770	-794.060	3.131.870
F35 - + Aufnahme von Investitionskrediten	16.115.305	12.523.770	10.892.400	0	--	--
F36 - - Tilgung von Investitionskrediten	1.914.428	1.603.950	1.663.750	1.550.400	1.456.150	1.466.700
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	14.200.877	10.919.820	9.228.650	1.550.400	1.456.150	1.466.700
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	8.675.922	--	--	--	--	--
F39 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-2.500.000	0	0	0	0	--
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.376.799	10.919.820	9.228.650	1.550.400	1.456.150	1.466.700

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	123.178	--	0	--	--	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	20.499.977	10.919.820	9.228.650	1.550.400	1.456.150	1.466.700
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-8.552.744	--	0	--	--	--
F44 - nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt	-1.155.907	710.680	491.380	1.188.310	1.935.260	2.925.420

7 Sonstige allgemeine Entwicklungen

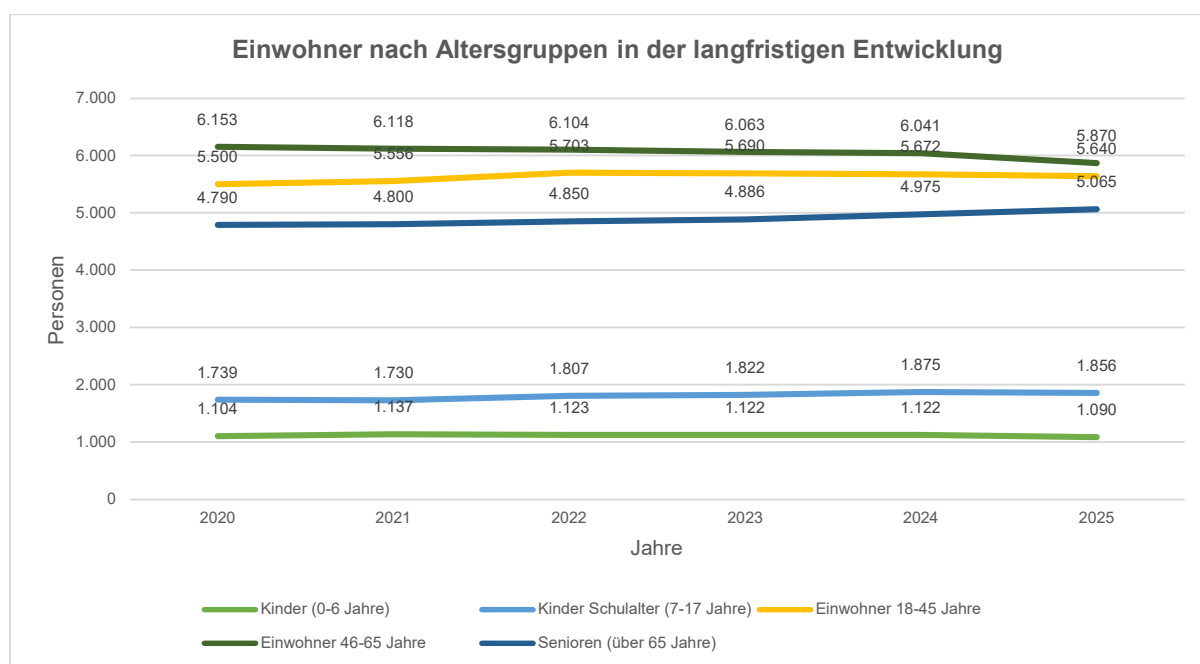
Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren. Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können. Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundversicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen. Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

7.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben.

	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner zum 31.12.	19.341	19.587	19.583	19.685	19.521
Senioren	4.800	4.850	4.886	4.975	5.065
Einwohner 46 - 65	6.118	6.104	6.063	6.041	5.870
Einwohner 18 - 45	5.556	5.703	5.690	5.672	5.640
Kinder und Jugendliche 11 - 17	1.092	1.110	1.127	1.177	1.160
Kinder 7 - 10	638	697	695	698	696
Kinder 3 - 6	659	666	679	701	678
Kinder 0 - 2	478	457	443	421	412

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



7.2 Konjunkturentwicklung aus finanzpolitischer Sicht

Konjunkturlage und gesamtwirtschaftlicher Rahmen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch für die Haushaltsplanung 2027 von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Nach einer längeren Phase schwacher wirtschaftlicher Entwicklung bestehen grundsätzlich Aussichten auf eine konjunkturelle Belebung. Gleichzeitig haben sich die Wachstumserwartungen im Verlauf des Jahres 2026 wieder eingetrübt. Insbesondere geopolitische Konflikte und die damit verbundenen Auswirkungen auf Energie- und Rohstoffpreise belasten die wirtschaftliche Entwicklung.

Diese Entwicklung wirkt sich unmittelbar auf die öffentlichen Haushalte aus. Eine schwächere wirtschaftliche Dynamik begrenzt das Wachstum der Steuererträge, während gleichzeitig insbesondere Personal-, Energie- und Finanzierungskosten auf einem hohen Niveau verbleiben. Für die kommunalen Haushalte ergibt sich daraus weiterhin ein schwieriges finanzwirtschaftliches Umfeld.

Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Der Kommunalbericht 2025 des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz verdeutlicht die zunehmend angespannte Finanzlage der rheinland-pfälzischen Kommunen. Im Jahr 2024 belief sich das kommunale Finanzierungsdefizit auf insgesamt 625 Mio. Euro. 39 % der Kommunen konnten ihre Kassen nicht ausgleichen. Nach den zum Zeitpunkt der Berichterstellung vorliegenden Zahlen verschärfte sich die Entwicklung im ersten Halbjahr 2025 mit einem Finanzierungsdefizit von bereits 1,57 Mrd. Euro nochmals deutlich. Ursächlich ist insbesondere die hohe Ausgabendynamik: Während die kommunalen Einnahmen 2024 einen neuen Höchststand erreichten, stiegen die Ausgaben mit 7,6 % noch stärker. Besonders die Personal- und Sozialausgaben verzeichneten deutliche Zuwächse.

Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2026

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat seine Einnahmeerwartungen im Mai 2026 gegenüber der vorangegangenen Schätzung vom Oktober 2025 nach unten korrigiert. Für die Gemeinden in Deutschland werden für 2026 Steuereinnahmen von rund 151,9 Mrd. Euro erwartet. Für 2027 wird wieder mit einem deutlicheren Anstieg auf 158,4 Mrd. Euro gerechnet. Die grundsätzlich positive Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Einnahmeerwartungen insgesamt hinter den bisherigen Prognosen zurückbleiben.

Die regionalisierte Steuerschätzung prognostiziert für die rheinland-pfälzischen Kommunen für 2027 originäre Steuereinnahmen von 6,675 Mrd. Euro und damit einen Anstieg von 4,1 % gegenüber 2026. Gegenüber der Steuerschätzung vom Oktober 2025 wurden die Erwartungen für 2027 jedoch um rund 185 Mio. Euro nach unten korrigiert. Während insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigende Einnahmen erwartet werden, bleibt die Entwicklung der Gewerbesteuer verhalten.

Insgesamt bestätigt die Mai-Steuerschätzung damit das weiterhin unsichere finanzwirtschaftliche Umfeld der Kommunen. Zwar werden mittelfristig steigende Steuereinnahmen erwartet, die gegenüber der Herbstschätzung vorgenommenen Abwärtskorrekturen sowie die schwache Gewerbesteuerentwicklung erfordern jedoch weiterhin eine vorsichtige und zurückhaltende Haushaltsplanung.

Auswirkungen auf die Stadt Bad Dürkheim

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Ergebnisse der Steuerschätzung wirken sich unmittelbar auf die Haushaltsplanung der Stadt Bad Dürkheim aus. Die Steuern und ähnlichen Abgaben bleiben die wichtigste Ertragsquelle der Stadt. Gleichzeitig zeigt insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer, dass die kommunalen Einnahmen erheblich von der wirtschaftlichen Entwicklung der örtlichen Unternehmen abhängig sind.

Die im Haushaltsnachtrag 2025 vorgenommenen Anpassungen der Hebesätze wirken dabei fort. Die Anpassungen dienen der Stabilisierung der städtischen Einnahmebasis angesichts der gestiegenen Ausgabenbelastungen.

Bei der Grundsteuer haben die Hebesatzanpassung und die neuen Bewertungsgrundlagen infolge der Grundsteuerreform zu einer Veränderung des Aufkommens geführt. Die tatsächliche Entwicklung ist weiterhin zu beobachten, da sich die Auswirkungen der Grundsteuerreform erst auf Grundlage mehrerer Veranlagungsjahre belastbar beurteilen lassen.

Deutlich konjunkturabhängiger bleibt die Gewerbesteuer. Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass eine Erhöhung des Hebesatzes ein rückläufiges Aufkommen infolge geringerer Gewerbeerträge nur begrenzt kompensieren kann. Vor dem Hintergrund der aktuellen Steuerschätzung ist daher weiterhin eine vorsichtige Veranschlagung geboten.

Stabilisierend wirken demgegenüber insbesondere die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer. Vor allem beim Einkommensteueranteil geht die aktuelle Steuerschätzung von einem kontinuierlichen Wachstum aus. Diese Entwicklung trägt dazu bei, Schwankungen bei den originären Gemeindesteuern teilweise abzufedern.

Belastungen auf der Ausgabenseite

Den grundsätzlich steigenden Steuererträgen stehen weiterhin erhebliche Belastungen auf der Ausgabenseite gegenüber. Insbesondere die Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst führt zu dauerhaft höheren Personalaufwendungen. Hinzu kommen steigende Umlagebelastungen sowie weiterhin hohe Aufwendungen für die Unterhaltung der städtischen Gebäude und Infrastruktur.

Darüber hinaus führen das hohe Investitionsniveau der Stadt und der damit verbundene Finanzierungsbedarf perspektivisch zu steigenden Zins- und Tilgungsbelastungen. Die Entwicklung der laufenden Erträge allein ist daher nicht ausreichend, um eine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

Konsequenzen für die finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2026 geben für die kommunalen Haushalte ein gemischtes Bild. Für 2027 wird zwar wieder ein deutlicherer Anstieg der kommunalen Steuereinnahmen erwartet, gleichzeitig liegen die Einnahmeerwartungen unter den noch im Herbst 2025 zugrunde gelegten Prognosen. Insbesondere die Gewerbesteuer bleibt aufgrund ihrer starken Abhängigkeit von der konjunkturellen und örtlichen wirtschaftlichen Entwicklung mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.

Für die Stadt Bad Dürkheim bedeutet dies, dass trotz grundsätzlich steigender Steuererträge weiterhin nur begrenzte finanzielle Handlungsspielräume bestehen. Steigende Personal-, Umlage-, Unterhaltungs- und Finanzierungskosten beanspruchen einen erheblichen Teil der zusätzlichen Erträge. Die Sicherstellung einer dauerhaft positiven freien Finanzspitze bleibt daher eine wesentliche Voraussetzung für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt.

Vor diesem Hintergrund ist auch im Haushaltsjahr 2027 eine konsequente Priorisierung der Aufwendungen und Investitionen erforderlich. Neue dauerhafte Belastungen des Ergebnishaushalts sind insbesondere im Hinblick auf ihre mittel- und langfristige Finanzierbarkeit zu beurteilen. Die weitere Entwicklung der Gewerbesteuer sowie die tatsächliche Umsetzung der in der Steuerschätzung prognostizierten Einnahmezuwächse sind im Haushaltsvollzug besonders aufmerksam zu beobachten.

September 2026

Carina Hubach
Leiterin Finanzabteilung